Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Lerchenfeldg. 55
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 27. März № 71

Übernahme der Wienflußregulirung.

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtet Hr. Dr. Krasser über die Gesuche der Compagnie des Eaux de Vienne wegen Einleitung der Quellen der Wienflußregulirungs-Unternehmung durch die Gemeinde Wien. Nach eingehender Berathung wird auf den Antrag des Hr. Grünbeck die Gesellschaft mit Rücksicht auf den unerfüllbaren Bedingungen ohne weiteres abzulehnen, mit einigen, zum Theil über Antrag des Gem. Rath. Luger beschlossen, zur Pflege von Vorverhandlungen mit der Gesellschaft ein stadträthliches Comité einzusetzen. In dasselbe wurden die Hrn. Gruba, Grünbaum, Schreiner, Steinmann und der Referent entsendet.

Aus dem Bezirk Hütteldorf. Gem. Rath. Luger hat mit der einstweiligen Fortführung der Geschäfte des Bezirksvorstehers Hütteldorf den Leiter der Kanzleigeschäfte in demselben Bezirk Magistrats-Concipist Jockl betraut und ihn als Beirath die ehemaligen Bezirksräthe Schreiner, Bartmann, Lamb, Schimer und Hillersdorfer wie den Hauptmann Schister der freiwilligen Feuerwehr in Hütteldorf beigegeben.

Magistratsrath Schmitt. Anlässlich der Pensionirung des Magistratsrathes Schmitt haben heute vormittags die Beamten des Schuldiegardamtes, als jenes Schmitt leitete, ein solennes Abschiedsfrühstück veranstaltet, welches bewies, welch' gutes Einvernehmen zwischen den Amtsleiter u. seinen Beamten herrschte. Der Amtszimmer war mit Blumen u. Blattpflanzen festlich geschmückt und der ausgezeichnete Kenner, Magistrats-Kanzlei Schmidbauer hielt an den scheidenden Magistratsrath u. Regierungsrathes eine Ansprache, in welcher er hervorhob, dass dessen collegialer Sinn, die Gewissenhaftigkeit seiner u. das aufrichtige Wohlwollen gegen die Beamten hervorhebe u. zum Schlusse, namens der Beamten dem Magistratsrathe einen silbernen Becher überreichte. Mit herzlichen u. gerührten Worten dankte Magistratsrath Schmitt seinen zur Verabschiedung erschienenen Beamten.

Ybbsenbrücke u. Ferdinandsbrücke. Bei mit Rücksicht auf die Fertigstellung des Verkehres der Straßenbahnwagen nothwendigen Probebelastung der Ybbsenbrücke findet am Dienstag den 2. April l. J. in der Zeit von 9 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags statt, wobei die Brücke für den gesammten Verkehr abgesperrt sein wird. Hr. Dr. Kastner bringt hiezu den Stadtrath zur Kenntniß. — Nach einem Antrage des Hr. Eigenberger wurde mit Rücksicht auf den bei, der kaum mehr verschiebbaren Umbau der Ferdinandsbrücke die Errichtung einer Notbrücke über den Donaukanal prinzipiell beschlossen. Hierfür wird im Zuge der Dominikanerbastei hinführend nach das Anerbieten der Baudirection der Wiener Stadtbahn, die Verstärkung der Deckenconstruction u. der Gelenkabschlußträger der Stadtbahn im Zuge dieser Notbrücke gegen Belag der hiefür erwachsenden Kosten zu 12.000 K auszuführen, wird angenommen.

Trauung. Am Freitag den 29. d. findet in der evangelischen Stadtkirche A. C. die Trauung des Fräuleins Martha von Zingl, unger. Tochter des Vermählers der kais. Bürgermeisterwohnung-Amtsvorstand, kais. Rathes Ziegelmayer Edlen v. Schlanstedt mit Dr. Heinrich Reinwarth, gem. ehemaligen Assistenten des Kaiser Franz Josefspitales statt.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. März.

Vorsitzender V. B. M. Neumayer.

Hr. Schuh berichtet über die Baulinienbestimmung für den oberhalb der Elgnerstrasse gelegenen Theil von Simmering. Dem Plane ist zu entnehmen, dass die Simmeringerstrasse in dem verbauten Theile eine Breite von 15 m u. weiter eine solche von 9 m erhalten wird, während längs des Friedhofes eine eine 16 m breite Strasse von der Simmeringerstrasse oberhalb des Hauses № 241 ab, zunächst zum Simmerhauptgebäude führen soll. Dem Antrage wird gefolgt.

Hr. Eigenberger berichtet über die Frage der Schaffung eines Theiles des Parkes auf dem Exerzierplatz Favoriten im Bezirk Laxenburg und beantragt die Donau-Regulierungscommission zu ersuchen, jenen Theil des Parkes, welcher in den Bereich der Jubiläumskirche nicht einbezogen ist, wieder in den früheren Zustand zu setzen. (Ctzy.)

Dem von der Baubehördekommission überarbeiteten Entwurfe des Bauordnungs betreffend die von der Gemeinde von den Hausbesitzer für die Donauüberbrückung zu verkaufenden Grundstücken im Ausmaße von 175.38 m² um 22 K per m² wird die Genehmigung ertheilt.

Nach einem Antrage des Hr. Lusch wird dem Ansuchen um Abtretung der Parzellen Meidling Allmandstrasse Hausnummer C. J. 8/17-23 und 8/25 auf 8 Bauparzellen und 1 Bauparzellenfragment folge gegeben.

Hr. Dr. Deutschmann bringt die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes zur Kenntniß, wonach die Beschwerde des V. Fick gegen die Entscheidung des Stadtrathes betreffend die vertragliche Einhebung einer Canalisationsgebühr als unbegründet abgewiesen wurde.

Nach einem Antrage des Hr. Rissmann wird das Projekt für die Regulirung und Pflasterung der Hietzingerstrasse zwischen der Wiener Hauptstrasse u. der Pfaffenäckergasse im Bezirk Meidling mit einem Kostenaufwande von 67.153 K 55 h genehmigt.

Dem Projekte für den Kanalbau in der Dampfschiffgasse im Bezirk Meidling – Kosten 10.292 K – wird zugestimmt.

Städtische Hebammenvermittlungsämter. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtet Hr. Dr. Kastner über die Eingabe des Bezirksvorstehers Schwarz von Margareten auf Errichtung eines städtischen Hebammenvermittlungsamtes u. beantragt die zeitweise Einführung eines solchen Amtes u. zwar vorläufig für den 4. u. 5. Bezirk zu genehmigen, deren Bezirksvorsteher die Organisirung solcher Ämter übernommen haben. Das Amt soll bei den Meisterinnen 1901 bereits in Activität gesetzt werden. Die Vermittlungsgebühr soll bei den Meisterinnen von Hebammen, Gehilfinnen u. Wärterinnen mit 40 h festgesetzt werden, während der Meister keine Gebühr zu bezahlen haben wird. Die Detailbestimmungen der Vorlage werden genehmigt.